



LV Schleswig-Holstein der Gfde e.V. Thiensen 16, 25373 Ellerhoop

An den Sozialausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtags

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2434

Ellerhoop 21.12.2023

Anhörung Hitzeschutz in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Landesverband Schleswig-Holstein der Gartenfreunde e. V. ist der Dachverband für das Kleingartenwesen in unserem Bundesland. Wir vertreten rund 200 Vereine mit gut 30.000 Mitgliedern, mit Angehörigen sind das über 100.000 Schleswig-Holsteiner. Die Flächen, die ehrenamtlich verwaltet werden, haben eine Größe von ca. 2000 Hektar.

Kleingartenanlagen sind strukturreiche Flächen, die aufgrund des dichten Bewuchses wichtige Kälteinseln im urbanen Umfeld darstellen. Der kühlende Effekt ist wissenschaftlich belegt. Innerstädtisch, je nach Größe der Kleingartenanlagen, sind Unterschiede im versiegelten Wohnquartier von bis zu 5°C gemessen worden. Dieser Effekt wirkt, dank der Thermik, bis zu mehreren 100 Metern in das Umfeld der Anlagen hinein. Weiter fungieren die Anlagen, aufgrund der geringen Versiegelung, bei Starkregenereignissen als Versickerungsfläche. Sie sollten als wichtiger Teil des Wassermanagements einer Kommune einbezogen werden. Die gelebte Kreislaufwirtschaft, durch Kompostierung, sorgt in unseren Böden für einen sehr hohen Humusanteil, der die Gartenböden zu wichtigen CO₂-Speichern macht.

Kleingärten sind öffentliches Grün! Die Anerkennung der Politik und der Stadtverwaltungen in diesem Bereich ist sehr wichtig. Die Bürger nutzen den Kleingarten für sich und ihre Angehörigen. Doch auch für Nichtmitglieder stehen die Anlagen frei und dienen zur Naherholung. Im Sinne der Umweltgerechtigkeit kommt das Kleingartenwesen hier seiner sozialen Verantwortung nach.



Der Nutzen dieser Flächen ist für die Bevölkerung von vielseitigem und großem Vorteil, daher fordern wir von der Politik Unterstützung für den Erhalt und für eine bedarfs- und zeitgerechte Weiterentwicklung der Anlagen. In strukturschwachen Gegenden kann das die Umwandlung in Freiflächen mit ökologischem Nutzen sein und in Gegenden mit hoher Nachfrage eine Weiterentwicklung mit Neuansiedelung. Die Unterstützung durch die Kommunen (oft Landeigentümerin) bei der Umsetzung der künftigen Herausforderungen, die durch den Klimawandel notwendig werden, um die ehrenamtlich geführten Vereine bei der Verwaltung und Pflege zu entlasten, muss unsere gemeinsame Aufgabe werden.

Wir fordern daher von den politischen Vertretern im Landeshaus, dass die ehrenamtliche Arbeit in diesem Bereich mehr Unterstützung erfährt.

Wir fordern, dass wir als Dachorganisation mehr Unterstützung durch finanzielle Möglichkeiten bekommen, um die Vereine gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Wir bieten für die Bevölkerung in Schleswig-Holstein ein bereits bestehendes Netz an Grünflächen, die mit der geforderten Zuwendung noch wertvollere Flächen in Bezug auf die Schwammstadt und zur Abwendung von Hitzege-schädigten werden kann.

Vielen Dank!

gez. Thomas Kleinworth

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kleinworth
Geschäftsführer